kreise Azidität, Kaustizität und Salzbildung erörtert, was deutlich die Schwerpunkte der wissenschaftlichen Forschung Spielmanns erkennen läßt.

Die Notwendigkeit der Allseitigkeit einer Analyse und historischen Herangehens an die Fakten der Geschichte wird vom Verfasser erkannt, zumal in J. R. Spielmanns Zeit, in einer Ära, in der Straßburg unter dem starken Einfluß der Franzosen stand, sprachliche, politische und konfessionelle Probleme das Zeitgeschehen nachhaltig beeinflussten oder prägten. Auch Quellen- und Literaturverzeichnis, nebst die im Anhang wiedergegebenen amtlichen Erlasse und Protokolle zeigen die Präzision der vorgelegten Biographie, die einen aner kennenswerten Gewinn der pharmaziehistorischen Grundlagenforschung darstellt.

Erwartungsgemäß erfüllt die fleißige Untersuchung die von Rudolf Schmitz propagierte pharmaziehistorische Forschungsrichtung, die sich einer quellennahen und quellenkritischen «Kleinarbeit» verpflichtet sieht.

Gottfried Schramm, Zürich

A History of Pharmacy in Pictures. Ausstellung pharmaziehistorischer Ölgemälde anläßlich des "Nineteenth Annual Midyear Clinical Meeting" in Dallas, Texas, 2.–6. Dezember 1984.

Anläßlich des "Nineteenth Annual Midyear Clinical Meeting" der American Society of Hospital Pharmacists (ASHP) im Convention Center Dallas, Te., erfolgte unter der Schirmherrschaft der Fa. Parke, Davis & Company, New York, eine sehr beachtenswerte Ausstellung von 40 Ölgemälden zu Höhepunkten aus der Geschichte des Apothekerberufs ("... high lights of the history of the profession of pharmacy ..."), von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Der Realisation dieser Gemäldefolge "A History of Pharmacy in Pictures" liegen Konzeptionen und Bemühungen George A. Benders, früher Parke, Davis & Company, nunmehr Tucson, Arizona, zugrunde, der dem Projekt seit 1948 vorsteht und die pharmaziehistorischen Begleittexte verfaßte. Für die künstlerische Gestaltung zeichnet Robert A. Thom, "Member of the New York Society of Illustrators", "Member of the Scarab Club of Detroit", ehemaliger Präsident der Bloomfield Art Association, wohnhaft Birmingham, Michigan.

Die mit Akribie unter Zugrundelegung gründlicher historischer Recherchen gestaltete Gemäldereihe umfaßt ein breites historischer Spektrum künstlerisch interpretierter Sujets von beispielhafter Kontinuität und Auswahl. Besondere Bedeutung werden den markanten Entwicklungspha-

sen der Geschichte der Pharmazie in den USA beigemessen, obgleich historische Meilensteine des mittelmittelmeerisch-abendländischen und ostasiatischen Kulturkreises nicht fehlen.

Künstlerische Gestaltung und ikonographische Interpretation erfahren die chronologisch angeordneten Themen "Before the Dawn of History", "Pharmacy in Ancient Babylonia", "Pharmacy in Ancient China", "Days of Papyrus Ebers", "Theophrastus—Father of Botany", "Royal Toxicologist—Mithridates VI." ... "Galen and Drug Compounding", "Damian and Cosmas—Pharmacy's Saints", "Monastic Pharmacy", "The first Apothecary Shop", "Avicenna—the 'Persian Galen'" ... "The first official Pharmacopoeia" (Nuovo Receptario), "Society of Apothecaries of London", "Hébert, Apothecary to New France", "The Governor who healed the Sick" (John Winthrop), "The Marshall Apothecary" (Christopher Marshall), "The first Colonial Hospital Pharmacy" (Philadelphia [1752]), "Carl Scheele Pharmacist-chemist", "America's first Apothecary General" (Andrew Craigie), "Sertürner—first Alkaloid Chemist", "Caventou, Pelletier and Quinine", "American Pharmacy's Foundations" (1821), "The Shakers and Medicinal Herbs", "The American Pharmaceutical Assn.", "European, American Pharmacy Meet", "The Father of American Pharmacy" (William Procter, Jr.), "A Revolution in Education" (Dr. Albert B. Prescott), "The Pharmacopoeia comes of Age" (Dr. Edward R. Squibb, Charles Rice u. Joseph P. Remington), "Standardization of Pharmaceuticals" (Standardized Liquor Ergotae Purificatus [1879], Fa. Parke, Davis & Company) ... "Limousin Pharmacal Inventor" (1831–1887), "The Era of Biologicals", "The Development of Chemotherapy" (Ernest François Auguste Fourneau [1872–1949]) ... "The Era of Antibiotics" ...

Ein pharmaziehistorisch beachtenswerter Gemäldezyklus, dessen geistiger und künstlerischer Gehalt einen großen Teil der Kongreßbesucher beeindruckte.

Gottfried Schramm

Wolfgang Hömberg, *Der norddeutsche Bronzemörser im Zeitalter von Gotik und Renaissance*. Deutscher Apotheker-Verlag, Stuttgart 1983. Quellen und Studien zur Geschichte der Pharmazie, Bd. 23. 366 p.

Alors que les récipients en céramique constituent depuis longtemps un domaine d'étude privilégié de l'histoire de la pharmacie, les mortiers ont jusqu'ici été un peu les oubliés de la recherche. Ils sont pourtant devenus, comme le remarque R. Schmitz dans son introduction à cet ouvrage, un des symboles de la pharmacie et représentaient souvent dans le passé un achat de